



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Evangelisch-lutherisches Gesangbuch der Hannoverschen Landeskirche

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers

Hannover, 1899

Ordnung des Haupt-Gottesdienstes an Sonn- und Festtagen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-65772](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-65772)

Ordnung

des

Haupt-Gottesdienstes

an Sonn- und Festtagen.

1. Eingang.

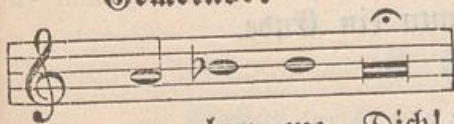
Der Gottesdienst beginnt mit dem Gesange des Introitus oder einem Eingangsliede. Beides schließt mit:

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Kyrie.

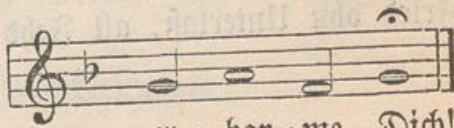
Pastor: Herr Gott,

Gemeinde:



er = bar = me Dich!

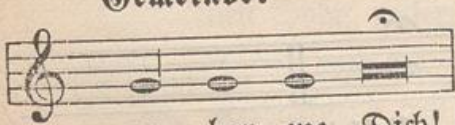
oder



er = bar = me Dich!

Pastor: Christe,

Gemeinde:



er = bar = me Dich!

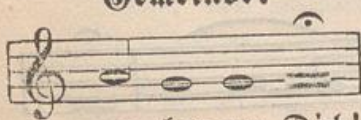
oder



er = bar = me Dich!

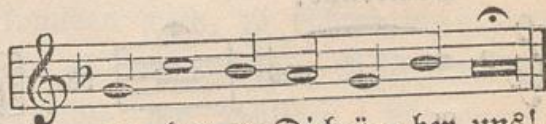
Pastor: Herr Gott,

Gemeinde:



er = bar = me Dich!

oder



er = bar = me Dich ü = ber uns!

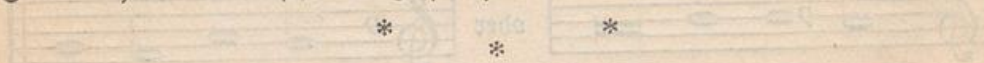
3. Gloria.

Pastor: Ehre sei Gott in der Höhe**Chor oder Gemeinde:**

und Friede auf Er=den und den Men=schen ein Wohlge=fal=ten!

(An Festtagen: Wir loben Dich, wir benedeien Dich, wir beten Dich an, wir preisen Dich, wir sagen Dir Dank, um Deiner großen Herrlichkeit willen, HErr Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater! HErr, eingeborener Sohn, Jesus Christus! HErr Gott, Du Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der Du die Sünde der Welt trägst, erbarme Dich unser! Der Du die Sünde der Welt trägst, nimm an unser Gebet! Der Du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser! Denn Du allein bist heilig, Du allein bist der HErr, Du allein bist der Allerhöchste, Jesus Christus, mit dem Heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.)

Gemeinde: Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade, darum daß nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlaß, all Fehd hat nun ein Ende.



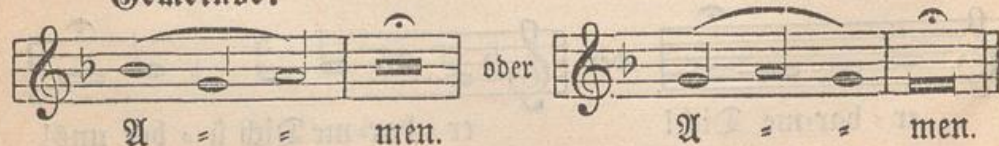
4. Gruß.

Pastor: Der HErr sei mit euch**Gemeinde:**

und mit dei = nem Geist!

Pastor betet

5. Die Kollekte.

Gemeinde:

A = = men.

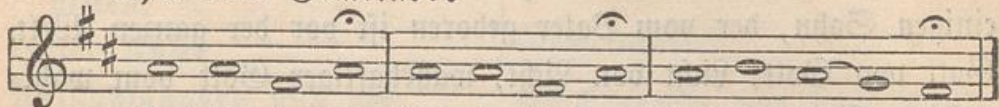
A = = men.

Pastor verliest

6. die Epistel

oder, wenn über die Epistel gepredigt wird, die epistolishe Lektion des Tages.

Chor oder Gemeinde:



Hal=le=lu=ja! Hal=le=lu=ja! Hal=le=lu=ja!

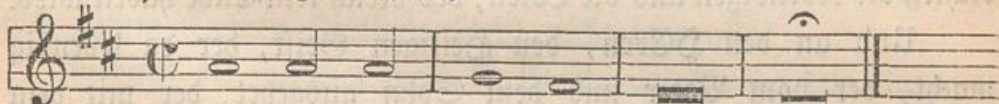
7. Gemeindelied.

Pastor verliest

8. das Evangelium

oder, wenn über das Evangelium gepredigt wird, die evangelische Lektion des Tages.

Chor oder Gemeinde:



Lob sei Dir, Chri-ste! A-men.

9. Glaubensbekenntnis:

Pastor spricht das Apostolische Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Ich glaube an Jesum Christum, Gottes eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahrgen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche, die Gemeine der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben.

*

Ober das Nicänische Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an einen einigen allmächtigen Gott, den Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, Alles, das sichtbar und unsichtbar ist.

Und an einen einigen HErrn, Jesum Christum, Gottes einigen Sohn, der vom Vater geboren ist vor der ganzen Welt, Gott von Gott, Licht von Licht, wahrhaftiger Gott vom wahrhaftigen Gott, geboren, nicht geschaffen, mit dem Vater in einerlei Wesen, durch welchen Alles geschaffen ist. Welcher um uns Menschen und um unsrer Seligkeit willen vom Himmel kommen ist, und leibhaftig worden durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und Mensch worden, auch für uns gekreuziget unter Pontio Pilato, gelitten und begraben, und am dritten Tage auferstanden nach der Schrift, und ist aufgefahen gen Himmel, sitzet zur Rechten des Vaters, und wird wiederkommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten, des Reich kein Ende haben wird.

Und an den HErrn, den Heiligen Geist, der da lebendig macht, der vom Vater und dem Sohn ausgehet, der mit dem Vater und dem Sohn zugleich angebetet und zugleich geehret wird, der durch die Propheten geredet hat.

Und eine einige, heilige, christliche, apostolische Kirche.

Ich bekenne eine einige Taufe zur Vergebung der Sünden und warte auf die Auferstehung der Toten und ein Leben der zukünftigen Welt.

Gemeinde:



A = men, A = men, A = men.

10. Gemeindelied.

11. Die Predigt.

12. Gemeindelied.

* * *

13. Gebet,

entweder:

Das allgemeine Kirchengebet.
Die Dankfagungen und Für-
bitten.

Vater Unser.

Abkündigungen und der
Friedenswunsch.

Gemeindelied.

oder:

Die Abkündigungen und der
Friedenswunsch.

Gemeindelied.

Kirchengebet vor dem Altar.

Vater Unser.

14. Abendmahlsfeier.

Gemeindelied oder Gesang des Kirchenchors:

Schaff in mir, Gott, ein reines Herz und gieb mir einen
neuen gewissen Geist, verwirf mich nicht von Deinem Angesicht
und nimm Deinen Heiligen Geist nicht von mir.

Während des Gesanges treten die Abendmahlsgäste vor den Altar.

Pastor: Der Herr sei mit euch

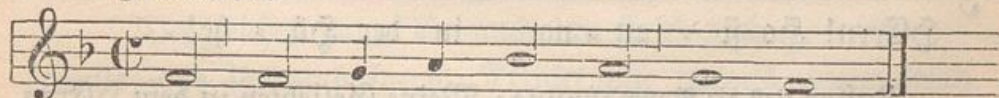
Gemeinde:



und mit dei = nem Gei = ste!

Pastor: Empor die Herzen!

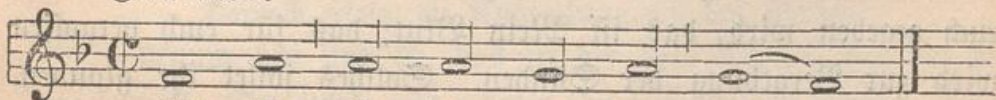
Gemeinde:



Wir ha = ben sie bei dem Herr = ren.

Pastor: Dank sagen lasset uns dem Herrn, unserm Gott.

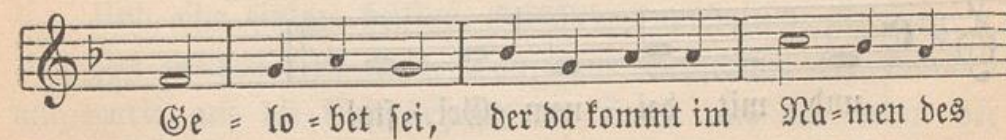
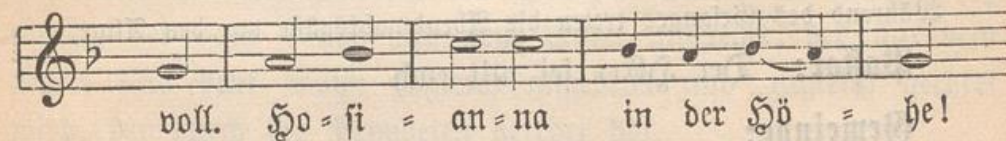
Gemeinde:



Wür = dig ist das und ist recht.

Pastor: Wahrhaft würdig und recht, billig und heilsam ist's, daß wir Dir, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, allezeit und überall Dank sagen durch Christum, unsern Herrn, durch welchen Deine Majestät loben die Engel, anbeten die Herrschaften, fürchten die Mächte, die Himmel und aller Himmel Kräfte samt den seligen Seraphim mit einhelligem Jubel preisen. Mit ihnen laß auch unsre Stimmen uns vereinen und anbetend zu Dir sprechen:

Gemeinde:

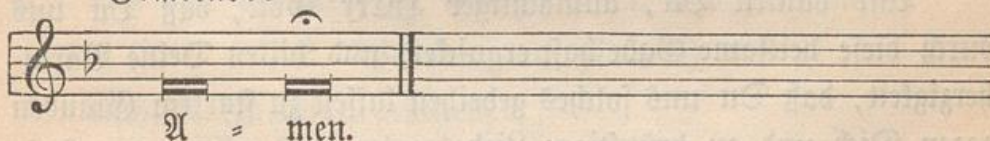


Pastor liest die Vermahnung: Meine Geliebten in dem Herrn. Wer da würdig will essen und trinken dies heilige Sakrament, der soll zwei Dinge thun: Er soll glauben, was Christus sagt, und thun, was er gebet. Er sagt: Das ist Mein Leib, der für euch gegeben wird, das ist Mein Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches sollet ihr glauben. Er gebet aber: Nehmet hin, esset, und trinket alle daraus und

gedenket Meiner. Solches sollet ihr thun nach Seiner Gnade Wort und Befehl. Daß uns aber der allmächtige Gott und barmherzige Vater Seinen heiligen Geist reichlich mittheilen wolle, auf daß wir durch desselbigen Gnade uns dieser zweier Stücke von Grund des Herzens befleißigen mögen und also das heilige Sacrament würdiglich empfangen zur Stärkung unseres schwachen Glaubens und Besserung unseres sündlichen Lebens: so wollen wir Ihn darum anrufen und in dem Namen Christi beten von Grund des Herzens ein andächtiges Vater Unser.

Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiligt werde Dein Name, zu uns komme Dein Reich, Dein Wille geschehe wie im Himmel auch auf der Erde, unser täglich Brot gieb uns heute und vergieb uns unsere Schuld, als wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel.

Gemeinde:



Pastor: Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da Er verraten ward, nahm Er das Brot, dankte und brach's und gabs Seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset, das ist Mein Leib, der für euch gegeben wird. Solchs thut zu Meinem Gedächtnis.

Desgleichen nahm Er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte, gab ihn und sprach: Trinket alle daraus, dieser Kelch ist das Neue Testament in Meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solchs thut, so oft ihrs trinket, zu Meinem Gedächtnis.

Darnach erfolgt die Austheilung mit den Worten:

Nimm hin und iß, das ist der Leib Christi, der für dich gegeben ist. Der stärke und erhalte dich zum ewigen Leben! Amen.

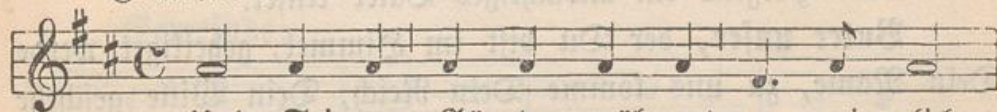
Nimm hin und trink, das ist das Blut des Neuen Testaments, das für deine Sünde vergossen ist. Das stärke und erhalte dich zum ewigen Leben! Amen.

* * *

15. Schluß.

Pastor: Danket dem HErrn, denn Er ist freundlich.
Halleluja!

Gemeinde:



Und Sei = ne Gü = te wäh = ret e = wig = lich.



Hal = le = lu = ja!

Pastor betet die Kollekte:

Wir danken Dir, allmächtiger HErr Gott, daß Du uns durch diese heilsame Gabe hast erquicket, und bitten Deine Barmherzigkeit, daß Du uns solches gedeihen lasset zu starkem Glauben gegen Dich und zu brünstiger Liebe unter uns allen, um Jesu Christi, unseres HErrn, willen.

Gemeinde:



A = = = men.

Pastor erteilt den Segen.

Gemeinde:



A = men, A = men, A = men.

(Findet keine Abendmahlsfeier statt, so schließt sich an Nr. 13 sofort Versikel und Kollekte an.)

Introiten.

1. Advent (Ton 5).

- I. Freue dich sehr, du Tochter Zion, und jauchze, du Tochter
Jerusalem.
- II. Dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.
- I. Nach Dir, HErr, verlanget mich,
- II. mein Gott, ich hoffe auf Dich.
- I. Laß mich nicht zu Schanden werden,
- II. daß sich meine Feinde nicht freuen über mich.
- I. HErr, zeige mir Deine Wege
- II. und lehre mich Deine Steige.
- I. Ehre sei dem Vater und dem Sohne
- II. und dem Heiligen Geiste.
- I. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
- II. und von Ewigkeit zu Ewigkeit. I. und II. Amen.

2. Weihnachten (Ton 5).

- I. Uns ist ein Kind geboren,
- II. ein Sohn ist uns gegeben,
- I. welches Herrschaft ist auf Seiner Schulter,
- II. und Er heißt: Wunderbar, Rat, Kraft, Held, Ewig-Vater,
Friedefürst.
- I. Singet dem HErrn ein neues Lied,
- II. denn Er thut Wunder.
- I. Jauchzet dem HErrn alle Welt!
- II. Singet, rühmet und lobet! — Ehre sei zc.

3. Am Sountage nach Weihnachten (St. Stephanstag) (Ton 5).

- I. Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,
- II. ist zum Eckstein geworden.

- I. Das ist vom HErrn geschehen
 II. und ein Wunder vor unsern Augen.
 I. Die Rechte des HErrn ist erhöht,
 II. die Rechte des HErrn behält den Sieg. — Ehre 2c.

4. Neujahr (Ton 1).

- I. Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen,
 II. von denen mir Hülfe kommt.
 I. Meine Hülfe kommt von dem HErrn,
 II. der Himmel und Erde gemacht hat.
 I. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
 II. und der dich behütet, schläft nicht.
 I. Der HErr behüte dich vor allem Übel,
 II. Er behüte deine Seele.
 I. Der HErr behüte deinen Ausgang und Eingang
 II. von nun an bis in Ewigkeit. — Ehre 2c.

Oder: (Ton 1).

- I. HErr Gott, Du bist unsre Zuflucht für und für.
 II. Ehe denn die Berge worden, bist Du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.
 I. Fülle uns frühe mit Deiner Gnade,
 II. so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Lebenlang.
 I. Zeige Deinen Knechten Deine Werke
 II. und Deine Ehre ihren Kindern. — Ehre 2c.

5. Epiphanienszeit (Ton 8).

- I. Der HErr ist König, des freue sich das Erdreich
 II. und seien fröhlich die Inseln, so viel ihrer ist.
 I. Zion hörts und ist froh,
 II. und die Töchter Juda sind fröhlich, HErr, über Deinem Regimente.

- I. Denn die Herrlichkeit des HErrn soll geoffenbaret werden,
 II. und alles Fleisch mit einander wird sehen, daß des HErrn
 Mund redet. — Ehre zc.

6. Am Feste der Darstellung Jesu im Tempel (Ton 8).

- I. Gott, wir warten Deiner Güte
 II. in Deinem Tempel.
 I. Gott wie Dein Name, so ist auch Dein Ruhm bis an der
 Welt Ende.
 II. Deine Rechte ist voll Gerechtigkeit.
 I. Groß ist der HErr und hochberühmt in der Stadt unseres
 Gottes,
 II. auf Seinem heiligen Berge. — Ehre zc.

7. An den Sonntagen Septuagesimae und Sexagesimae
 (Ton 8).

- I. Ich habe dich je und je geliebet,
 II. darum habe Ich dich zu Mir gezogen aus lauter Güte.
 I. Mein Wort soll nicht wieder leer zu Mir kommen,
 II. sondern thun, das Mir gefällt, dazu Ichs sende.
 I. Ich will rühmen Gottes Wort,
 II. ich will rühmen des HErrn Wort.
 I. Dein Wort, HErr, ist die rechte Lehre,
 II. Heiligkeit ist die Bierde Deines Hauses ewiglich. — Ehre zc.

8. In der Fastenzeit vom Sonntage Quinquagesimae an
 und Charfreitag (Ton 7).

- I. Siehe, das ist Gottes Lamm,
 II. welches der Welt Sünde trägt.
 I. Fürwahr, Er trug unsre Krankheit
 II. und lud auf Sich unsre Schmerzen.
 I. Die Strafe liegt auf Ihm, auf daß wir Friede hätten,
 II. und durch Seine Wunden sind wir geheilet.

- I. Gedenke, HErr, an Deine Barmherzigkeit
 II. und an Deine Güte, die von der Welt her gewesen ist.
 I. Daß nicht unsere Feinde über uns herrschen.
 II. Gott Israels, erlöse uns aus aller unsrer Not. — Ehre zc.

9. Am Feste der Verkündigung Mariä (Ton 4).

- I. Träufelt, ihr Himmel, von oben,
 II. und die Wolken regnen die Gerechtigkeit.
 I. Die Erde thue sich auf
 II. und bringe das Heil.
 I. Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,
 II. und die Feste verkündiget Seiner Hände Werk. — Ehre zc.

10. Am Gründonnerstage (Ton 3).

- I. Der HErr hat ein Gedächtnis gestiftet Seiner Wunder,
 II. der gnädige und barmherzige HErr.
 I. Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser,
 II. so schreiet meine Seele, Gott, zu Dir.
 I. Meine Seele dürstet nach Gott,
 II. nach dem lebendigen Gotte. — Ehre zc.

11. Ostern (Ton 5).

- I. Der HErr ist auferstanden. Halleluja!
 II. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!
 I. Gedenkt daran, was Er euch sagte. Halleluja!
 II. Des Menschen Sohn muß gekreuziget werden und am dritten
 Tage auferstehen! Halleluja!
 I. Mit Ehre und Schmuck hast Du Ihn gekrönt
 II. und hast Ihn zum HErrn gesetzt über Deiner Hände Werk.
 — Ehre zc.

12. Freudenzeit (Ton 5).

- I. Singet dem HErrn ein neues Lied.
 II. Halleluja!

- I. Denn Er thut **Wunder**,
 II. **Halleluja!**
 I. Vor den Völkern läßt Er Seine Gerechtigkeit offenbaren.
 II. **Halleluja, Halleluja!**
 I. Er sieget mit Seiner **Rechten**
 II. und mit Seinem **heiligen Arme**. — Ehre zc.

13. Himmelfahrt (Ton 5).

- I. Ihr Männer von Galiläa, was stehet ihr und sehet gen **Himmel?**
 II. **Halleluja!**
 I. Wie ihr Ihn gesehen habt gen Himmel fahren, wird Er
kommen.
 II. **Halleluja! Halleluja! Halleluja!**
 I. Frohlocket mit Händen alle **Völker**
 II. und jauchzet Gott mit **fröhlichem Schalle**. — Ehre zc.

14. Pfingsten (Ton 8).

- I. Aus Zion bricht an der schöne Glanz **Gottes**,
 II. unser Gott **kommt** und **schweiget** nicht.
 I. So spricht der **HErr**: Ich will Wasser gießen auf die
Dürstigen
 II. und **Ströme auf** die **Dürren**.
 I. Ich will Meinen Geist auf deinen Samen **gießen**
 II. und Meinen Segen auf **deine Nachkommen**.
 I. Der **HErr** ist Gott, der uns **erleuchtet**.
 II. Schmücket das Fest mit **Maien** bis an die **Hörner des Altars!**
 — Ehre zc.

15. In der Trinitatiszeit.

A. (Ton 8).

- I. Gott, unser Schild, **schäue** doch,
 II. **siehe** an das Reich **Deines Gesalbten**.

- I. Denn ein Tag in Deinen Vorhöfen
 II. ist besser, denn sonst tausend.
 I. Wie lieblich sind Deine Wohnungen, HErr Zebaoth.
 II. Meine Seele verlangt und sehnet sich nach den Vorhöfen
 des HErrn. — Ehre zc.

B. (Ton 8).

- I. HErr, neige Deine Ohren und erhöre mich!
 II. Hilf Du, mein Gott, Deinem Knechte, der sich verläßt auf Dich.
 I. HErr, sei mir gnädig,
 II. Denn ich rufe täglich zu Dir.
 I. Erfreue die Seele Deines Knechtes,
 II. denn nach Dir, HErr, verlangt mich. — Ehre zc.

C. (Ton 8).

- I. Kommt, laßt uns anbeten und knien
 II. und niederfallen vor dem HErrn, der uns gemacht hat.
 I. Denn Er ist unser Gott und wir das Volk Seiner Weide
 II. und Schafe Seiner Hand.
 I. Kommt herzu, laßt uns dem HErrn frohlocken
 II. und jauchzen dem Hört unsers Heils. — Ehre zc.

D. (Ton 1).

Für die drei letzten Sonntage des Kirchenjahrs.

- I. Seid stille in dem HErrn, denn des HErrn großer Tag ist nahe,
 II. er ist nahe und eilet sehr.
 I. Wenn der HErr die Gefangenen Zions erlösen wird,
 II. so werden wir sein wie die Träumenden.
 I. Dann wird unser Mund voll Lachens
 II. und unsere Zunge voll Ruhmens sein.
 I. Siehe, ich komme bald, spricht der HErr.
 II. Halte, was du hast, daß niemand deine Krone raube. — Ehre zc.

16. Am Feste Johannis des Täufers (Ton 3).

- I. Der HErr hat mich von Mutterleibe gerufen mit meinem Namen
 II. und hat meinen Mund gemacht wie ein scharfes Schwert.
 I. Mit dem Schatten Seiner Hand hat Er mich bedeckt.
 II. Er hat mich zum reinen Pfeil gemacht.
 I. Es ist ein köstlich Ding, dem HErrn danken
 II. und lobsingen Deinem Namen, Du Höchster. — Ehre zc.

17. Am Feste der Heimsuchung Mariä (Ton 9).

- I. Die Himmel werden, HErr, Deine Wunder preisen
 II. und Deine Wahrheit in der Gemeinde der Heiligen.
 I. Gott ist fast mächtig in der Sammlung der Heiligen,
 II. und wunderbarlich über alle, die um Ihn sind.
 I. Mein Herz dichtet ein feines Lied,
 II. Ich will singen von einem Könige,
 I. Ich freue mich in dem HErrn,
 II. und meine Seele ist fröhlich in meinem Gotte. — Ehre zc.

18. Am Reformationsfeste (Ton 6).

- I. Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein,
 II. da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.
 I. Gott ist bei ihr darinnen, darum wird sie wohl bleiben,
 II. Gott hilfst ihr frühe.
 I. Gott ist unsere Zuflucht und Stärke,
 II. eine Hülfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben
 I. Der HErr Zebaoth ist mit uns,
 II. Der Gott Jakobs ist unser Schutz. — Ehre zc.

19. Am Michaelis- und Ernte-Dankfeste (Ton 5).

- I. Lobe den HErrn, meine Seele
 II. und was in mir ist, Seinen heiligen Namen.
 I. Lobet den HErrn, ihr Seine Engel,
 II. ihr starken Helden, die ihr Seine Befehle ausrichtet, daß
 man höre die Stimme Seines Wortes.
 I. Lobet den HErrn, alle Seine Heerschaaren,
 II. Seine Diener, die ihr Seinen Willen thut.
 I. Lobet den HErrn alle Seine Werke, an allen Orten Seiner
 Herrschaft.
 II. Lobe den HErrn, meine Seele. — Ehre zc.

20. Am Bußtage (Ton 2).

- I. Aus der Tiefe rufe ich, HErr, zu Dir. HErr, höre meine
 Stimme.
 II. Laß Deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens.
 I. So Du willst, HErr, Sünde zurechnen,
 II. HErr, wer wird bestehen?
 I. Denn bei Dir ist die Vergebung,
 II. daß man Dich fürchte.
 I. HErr, wir liegen vor Dir mit unserm Gebete,
 II. nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf Deine große
 Barmherzigkeit. — Ehre zc.

